

Sei an meiner Seite

Von Rinsama98

Kapitel 2: Überraschung

Da war sie. Sie lief durch ein Riesens Blumenfeld. Und pflückte nur die schönsten Blumen. <So wie sie da in den Blumen läuft könnte man fast meinen sie sei selbst eine> dachte Sesshoumaru und lächelte in sich hinein.

Sie sah in der Morgen Sonne wunderschön aus. Die orange Farbenen Sonnenstrahlen trafen genau auf Rin. Ihr Haar wurde dadurch etwas Dunkler ihre Haut sah etwas Heller und ihr Türkis Farber Kimono mit dem Blumenmuster strahlte in grellen Farben. Für einen Moment sah es so aus als wäre sie ein Engel. Sie sah so unschuldig und so erfahren aus. So klein und doch Erwachsen. So unbeholfen und doch klug. Sie sah Perfekt aus.

Rin drehte sich um und sah Sesshoumaru. Sie lief zu ihm. "Entschuldigt Meister Sesshoumaru, ich wollte nicht das du merkst das ich weg bin. Ich wollte mich bei euch bedanken das ich heute Nacht neben euch schlafen durfte. Und außerdem ist es nun genau 7 Jahre her das ihr mir das erste mal mein Leben zurück gegeben hatten." sagte sie mit einem lächeln auf den Lippen welches andere Männer in die Knie zwingen würde, denn sie sah so wundervoll aus. Nur Sesshoumaru konnte stand halten.

Er nahm die Blumen an sich und sagte. "Rin du weißt du sollst nicht allein vom Lager weg gehen." "Ich weiß aber es war mir so wichtig und ich bin ja auch gar nicht so weit weg vom Lager." sagte Rin etwas schuld fühlend. "Danke für die schönen Blumen." meinte Sesshoumaru, da er wusste das es sie sofort aufheitern würde. Denn er konnte es nicht sehen wenn Rin leiden musste. Daraufhin strahlte sie wieder und war fröhlich.

Am Lager wieder angekommen war alles bereits startklar. Jaken war so frei gewesen und hatte das essen schon fertig und Ah Uhn's Taschen gepackt. Seiner Meinung nach könnten sie sofort los sobald Rin etwas gegessen hatte. Denn er wusste vorher würde sein Meister nicht los gehen.

Als Rin fertig mit essen war liefen sie los. Sesshoumaru war etwa 200 Meter voraus gelaufen und Jaken lief mit Ah Uhn in der Mitte denn Rin war wie immer ganz hinten, da sie jede Blume jeden Baum jedes Tier und jede Wurzel lange betrachtete.

"Hilfe Meister Sesshoumaru bitte helft mir!!!" hörte Sesshoumaru von hinten und schnellte zu Rin. Diese wurde drei Riesens Skorpiondämonen umzingelt. Diese wollten gerade angegriffen. Doch dann rief Sesshoumaru "Woher kommt ihr denn? Ich hab in

meinem Reich nichts zu suchen." mit diesen Sätzen zog er die Aufmerksamkeit der drei Dämonen auf sich. Und genau das war sein Plan. Kaum hatten sie sich zu ihm umgedreht, wendete er einziges mal seine Giftpeitsche an und alle waren Tod. Rin hatte sich derweil auf den Boden vor schock sacken lassen. Sesshoumaru sah das und schnellte zu ihr hin. Er merkte das ihr Atem und ihr Puls so schnell waren wie er es noch nie zuvor bei ihr gespürt hatte. Also nahm er sie auf die Arme und trug sie ein Stück bis zu Ah Uhn. Der weiter weg war als zuvor da Jaken nicht mitbekommen hatte das eben etwas passiert war. Und war deshalb mit Ah Uhn nichts ahnend weiter gelaufen. Sesshoumaru setzte Rin auf den Drachendämonen "Bleib auf Ah Uhn Rücken. Im Notfall kann auch er dich Verteidigen." sprach Sesshoumaru mit einer Kalten Stimme.

Rin die immer noch geschockt war, legte sich auf den breiten Rücken des Drachendämons. Und schlief nach kurzer Zeit ein.

Plötzlich wimmelte es nur von Fremden Gerüchen merkte Sesshoumaru. Und da es schon dunkel war sagte er zu Jaken " Wir schlagen hier unser Lager auf mach alles fertig ich bin gleich wieder da." Als Sesshoumaru wieder zurück gekehrt war, Rin wieder wach war und am Feuer saß und Jaken das essen zubereitete sagte Sesshoumaru "Wir sind im Südlichen Reich. Wir haben bald unser Ziel erreicht."

"M...M...M...Meister Sesshoumaru? Wa...Waa...Was machen wir denn hier im Süden? Hier wimmelt es doch nur so von Dämonen." sagte Jaken. Rin starrte ihn fragend an. "Na und? Im Reich von Sesshoumaru sind auch Dämonen." "Dummes Ding. Das weiß ich natürlich selbst auch. Aber in Meister Sesshoumarus Reich wird alles streng kontrolliert. Hier sind alle Dämonen Freigeister wenn du verstehst was ich meine." Sie verstand es nicht und starrte ihn nur fragend an. "Na sie tun und lassen was sie eben wollen. Sie kümmern sich nicht um Regeln und greifen alles und Jeden an der auf ihrem Weg ist. Selbst die Königsfamilie wird ab und an mal von solchen Angriffen attackiert." Gab Jaken zu verstehen.

Rin sagte darauf nur "Und wenn schon Meister Sesshoumaru kann es mit allem und Jedem auf nehmen. Die Paar Dämonen können ihm nichts anhaben. Oder zweifelst du an unserem Meister.?" "Jaken!" sagte mit einem Mörderischem und warnendem Blick Sesshoumaru zu Jaken. "Nein, natürlich zweifle ich nicht an unserem Meister. Aber wir können nicht immer auf dich aufpassen Rin." sagte er wütend zu Rin. "Gut dann bleib ich einfach immer bei Ah Uhn. Der passt gerne auf mich auf." sagte Rin entschlossen und sicher fühlend.

"Aber Meister was wollen wir hier im Süden?" Fragte Rin.
Sesshoumaru antwortete "....."